



Anschluß: **Bebauungsplan Nr. 23**

Anschluß: **Bebauungsplan Nr. 2**

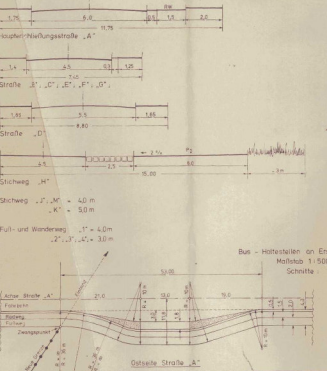
Flur 5

Flur 4

Anschluß: **Bebauungsplan Nr. 12**

Anschluß: **Bebauungsplan Nr. 19**

STRASSENPROFILE UND REGELQUERSCHNITTE



Bus-Halteanlagen an Erschließungsstraße „A“ Maßstab 1:500

Schnitte

TEIL „A“ Planzeichnung: Maßstab 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG: Es gilt die Bauutzungsverordnung - BauNv - in der Fassung vom 19. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, § 9 (1) BauNv
- Verkehrsflächen, § 9 (1) 11 BauNv
- Straßenverkehrsfläche
- Öffentliche Parkflächen, P1 - P8
- Öffentliche Fuß- und Wanderwege, Nr. 1-4
- Straßenbegleitgrün
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche, z.B. Sichtdreieck, § 9 (1) 10 BauNv
- BAUGEBIET:** § 9 (1) 11 BauNv
 - Art der baulichen Nutzung, § 9 (1) 13 BauNv
 - (WA) Allgemeines Baugelände, § 4 BauNv
 - (WR) Reines Wohngebiet, § 3 BauNv
 - Maß der baulichen Nutzung, § 9 (1) 18 BauNv sowie § 9 (1) 2 und § 9 (1) 17 BauNv
 - Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 9 (1) 14 und § 9 (1) 16 BauNv
 - Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze, § 9 (1) 14 und § 9 (1) 16 BauNv
 - G.R.Z. Grundflächenzahl, § 9 (1) 20 BauNv
 - G.F.Z. Geschosflächenzahl, § 9 (1) 20 BauNv
 - Bauweise, § 9 (1) 2 BauNv sowie § 9 (1) 21 BauNv
 - o Offene Bauweise, § 9 (1) 21 BauNv
 - Nur Einzelhäuser zulässig, § 9 (1) 22 BauNv
 - Nur Hausgruppen zulässig, § 9 (1) 22 BauNv
 - Baulinie, § 9 (1) 22 BauNv
 - Baugrenze, § 9 (1) 23 BauNv
 - Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BauNv sowie § 9 (1) 11 BauNv
 - Baugestaltung, § 9 (1) 2 BauNv
 - Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung
 - SD = Satteldach, z.B. 28° Dachneigung
 - WD = Walmdach, z.B. 45° Dachneigung
 - FD = Flachdach
- Flächen für Garagen und Stellplätze, § 9 (1) 14 BauNv
 - Ga = Garagen, (mit Zugfahrplatzangehörige)
 - Mit Geh-, Fahr-, F- und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, § 9 (1) 21 BauNv (Teil Angabe der Nutzungsart)
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes
 - Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche, § 9 (1) 24 BauNv
 - Fläche für Versorgungsanlagen, § 9 (1) 12 BauNv sowie Fläche für die Beseitigung von Abwasser etc., § 9 (1) 14 BauNv
 - Trafostation, § 9 (1) 12 BauNv
 - Grünflächen, § 9 (1) 16 BauNv
 - Kinderspielplatz
 - Fläche mit Bindung für die Erhaltung, § 9 (1) 25 BauNv z.B. Knick-, Wallbüschel
 - Anpflanzung von Büschen und Sträuchern, § 9 (1) 25 BauNv
 - Fläche für Gemeinschaftsanlagen, (privater Kinderspielplatz), § 9 (1) 22 BauNv, mit Angabe der Nutzungs- und Unterhaltungsbedingungen

- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND DEREN KENNZEICHNUNGEN:**
- Deutsche Bundespost - Oberpostdirektion Kiel, Az.: 44-2, 7505-3, vom 05.07.1978
 - Funkfeld der DEUTSCHEN BUNDESPOST
 - Unter dem 70m breiten Kern ist für alle Funkfelder eine Bauhöhenbeschränkung von etwa 55m bis 60m über NN (Normal-Null) erforderlich
 - In der Feldbreite 200m des Sicherheitsbereiches sind keine hohen Gebäude mit Beton- oder Metallfassaden vorzusehen
 - O.P.D. Kiel, Az.: 44-2, 7505-3 vom 21.01.1976
 - 30m Waldbrandschutzstreifen gemäß Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden - Waldbrandschutz-Verordnung, Amtsbl. 524-I, vom 6.10.1971, Nr. 36, § 6 (2)

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
 - Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
 - Katasteramtliche Flurstücksnummern
 - Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
 - In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
 - Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
 - Vermessungslinien mit Maßangaben
 - Flurkartengrenze

SATZUNG DER STADT KALTENKIRCHEN
KREIS SEGEBERG
 ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 20
 FÜR DAS GEBIET
 „LINDREHM - NORD“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BauBzG) in der Fassung vom 19. August 1976 (BGBl. I S. 2261) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung von Verordnungen und zur Erleichterung von Investitions- vorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 963) und aufgrund des § 11 des Gesetzes über bauplanerische Festsetzungen vom 10.06.1969 (GOBl. Schl.-H 5/59) in Verbindung mit § 1 der ersten Durchführungsverordnung zum Baugesetz vom 09.12.1969 (GOBl. Schl.-H 5/59) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 11.2.1981 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 20, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach § 6 B und 9 BauBzG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 22.8.1973

STADT KALTENKIRCHEN DEN 11.2.1981

BÜRGERMEISTER

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauBzG wurde am 22.8.1973 in der Zeit vom 19.7.1973 bis 19.10.1973 bekannt gemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauplanung gemäß § 2a BauBzG erfolgte am 30.5.1977. Dem schriftlichen und Auslegungstermin erfüllte die Stadtvertretung am 22.4.1981

Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung, nach dem § 2a Abs. 6 BauBzG in der Zeit vom 1.9.1980 bis 10.10.1980 nach vorheriger am 23.6.1980 abgeschlossener Beschränkung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegung öffentlich ausliegen können, während der Dauer der öffentlichen Auslegung

Der katastermäßige Bestand am 1.2.1981 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gemäß § 10 BauBzG am 11.2.1981 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BauBzG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segberg vom 30.10.1981

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Stadtvertretung vom 16.02.1982 erfüllt. Die Hinweise wurden befolgt. Die Aufgabenerfüllung und Hinweisbefreiung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segberg vom 25.03.1982

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgeteilt

Gem § 12 BauBzG ist dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 02.05.1982 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus

2. Auflage

SATZUNG DER STADT
KALTENKIRCHEN
KREIS SEGEBERG
ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 20
FÜR DAS GEBIET
„LINDREHM - NORD“

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 11.2.1981
BÜRGERMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 11.2.1981
BÜRGERMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 11.2.1981
BÜRGERMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 10. AUGUST 1981
BÜRGERMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 30.03.1982
BÜRGERMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN
DEN 02.05.1982
BÜRGERMEISTER

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50